

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295044

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Schenkendorfstraße 61

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3081g

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; mit seitlichem Veranden-Anbau, historistische Klinkerfassade mit Putzgliederung, 1909-1911 Wohnort des Schriftstellers Hans Fallada (richtiger Name: Rudolf Ditzen, 1893-1947), baugeschichtlich und personengeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Viergeschossiges, dennoch die Traufhöhe des fünfgeschossigen Nachbarhauses Nr. 59 erreichendes Mietshaus, das 1890-1891 wie dieses nach Plänen des Maurermeisters Daniel Gottlob Vogel für den Inhaber einer Maßstabfabrik Paul Otto errichtet wurde. Klinkerbau mit leicht vorstehendem zweiachsigem Mittelrisalit, Stuckgliederungen, einem verputzten und mit einer Nutung versehenem Erdgeschoß sowie einem Souterrain mit Kunststeinverkleidung. Bis zur Teilung 1932 enthielt das Haus eine sich über Erd- und erstes Obergeschoß erstreckende herrschaftliche Wohnung mit Salon, Herren-, Damen-, Kinder-, und Fremdenzimmern. In ihr lebte 1909-1910 als Jugendlicher der spätere Schriftsteller Rudolf Ditzen (Hans Fallada). Die oberen Geschosse mit jeweils einer ebenfalls herrschaftlichen Wohnung.
LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1890-1891, bez. 1890 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09295044 B
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

